

# Kommunikation ohne Worte

## Piktogramme erleichtern Behandlung von Asylbewerbern

*Not macht erfinderisch: Zu einem ungewöhnlichen Hilfsmittel greifen deutsche Zahnärzte bei der zahnmedizinischen Betreuung von Flüchtlingen. Weil viele Asylbewerber kein Deutsch sprechen, hat die Bundeszahnärztekammer jetzt einzelne Behandlungsschritte wie zum Beispiel eine Wurzelkanalbehandlung oder die Extraktion eines Zahns als Piktogramme zeichnen lassen.*

Zahnärzte können sich die Bilder auf der Website der BZÄK herunterladen und ihre Patienten damit über den Behandlungsverlauf aufklären. Die Seiten lassen sich im DIN A4-Format ausdrucken und sollten auf DIN A5 zurechtgeschnitten werden. Für den Einsatz am Patientenstuhl empfiehlt es sich, die Seiten zu laminieren.

### Versteht mich mein Patient?

Das Piktogrammheft ersetzt allerdings nicht die Pflicht des Zahnarztes aus dem Behandlungsvertrag zu einer umfassenden verständlichen und mündlichen Aufklärung des Patienten. Bei fremdsprachigen Patienten gehört es unter anderem zu den Pflichten, sich davon zu überzeugen, dass der Patient dem Aufklärungsgespräch folgen kann. Ist damit zu rechnen, dass der Patient die Erläuterungen nicht richtig versteht, muss der Zahnarzt grundsätzlich einen Übersetzer hinzuziehen.

Redaktion



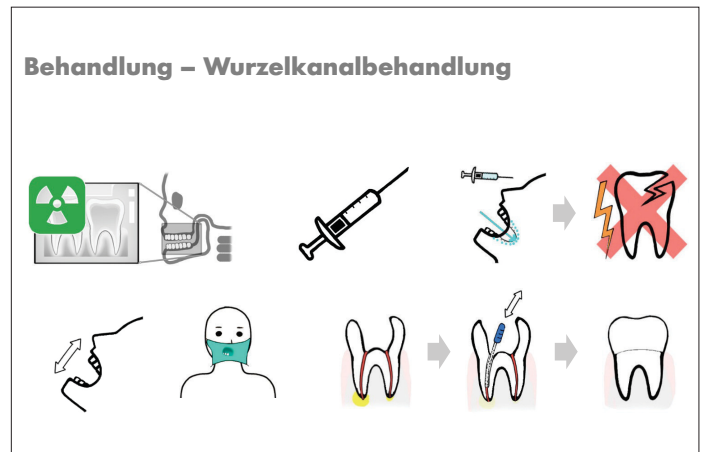
Foto: BLZK

Für den Einsatz in der Zahnarztpraxis kann man die Einzelseiten des Piktogrammhefts der Bundeszahnärztekammer laminieren und zu einem Ringbuch zusammenfügen.

### Das Piktogrammheft im Netz

Bayerische Zahnarztpraxen können das Piktogrammheft der Bundeszahnärztekammer kostenfrei bei der Aufklärung von fremdsprachigen Patienten einsetzen. Auf der Internetseite der BZÄK gibt es die entsprechende Datei im PDF-Format zum Herunterladen:

[www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/b/piktogrammheft.pdf](http://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/b/piktogrammheft.pdf)



Abbildungen: BZÄK

Vom Abszess bis zur Wurzelkanalbehandlung: Diese Piktogramme helfen bei der Verständigung mit fremdsprachigen Patienten.